

Jahresbericht 2023 des Präsidenten des Vereins stafART

Dieses war bereits mein neuntes Jahr als Präsident des Vereins stafART. Unterstützt wurde ich wiederum durch ein tolles Vorstandsteam bestehend aus Mike Cadurisch (Vize-Präsident), Rosa Zürcher (Aktuarin), Silvia Gall (Finanzen), Doro Spies (Mitglieder) und Karin Hirschbühl (Events). Ohne die aktive Mitarbeit meiner Vorstandskolleginnen und meines Vorstandskollegen wäre die Führung des Vereins nicht möglich. Aus diesem Grund ganz zu Beginn meines Jahresberichtes wiederum ein dickes Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und meinen -kollegen, die alle (ihr kennt es ja), die ganze Arbeit ehrenamtlich machen.

Im Vereinsjahr 2023 zwar ein Zwischenjahr, im ersten Halbjahr lief nicht sehr viel, aber der Vorstand machte sich bereits Gedanken über die Jubiläums-stäfART.

Mai: Am 11. Mai war ein erster Künstlerstamm in Karin's Atelier, indem sie dieses und das Vorhaben dazu vorgestellt hat.

Juni: Am 3. Juni hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass unser langjähriges Mitglied Andy Kappeler unter traurigen Umständen in seinem 46. Altersjahr von uns gegangen ist. Andy war ein besonderer Mensch, ein Künstler durch und durch. Liebenswürdig, einfühlsam und von allen sehr geschätzt, hat Andy in seinem Leben so viel Gutes kreativ geschaffen. An seiner Abschiedsfeier haben unglaublich viele Freunde und Freundinnen zusammen mit der Familie Abschied genommen. Andy, wir vermissen dich.

Im zweiten Halbjahr war dann der Vorstand sehr aktiv. Es galt, das Grobkonzept für die Jubiläums-stäfART 24 zu konkretisieren. An sechs Vorstandssitzungen und weiteren unzähligen Sitzungen des Projektteams (Doro, Rosa und Karin) wurde dieses erarbeitet und bereits erste Schritte zu dessen Umsetzung eingeleitet.

September: 4. September war die Vernissage der Gegenausstellung der Gastgemeinde zur stafART 22. Nicht nur der Gemeindepräsident von Hombi, Rainer Odermatt, auch der Gemeindepräsident von Stäfa, Christian Haltner samt Vizepräsident Christoph Portmann haben humorvolle, sinnige Ansprachen zum Thema Kunst und Chaos gehalten. Die zahlreichen Besucher waren begeistert, interessante Werke in solch historischen, romantischen Räumen zu sehen. Ausgestellt haben Silvia Gillardon, Karin Pinato und Sirpa Mononen. Sie wurden von den Hombrechtikern zur Teilnahme eingeladen. Der Vorstand hatte keinen Einfluss, wer oder wie viele Kunstschaaffende aus Stäfa eingeladen wurden.

Oktober: Am 25. Oktober war der 2. Künstlerstamm, wiederum im Atelier und Galerie zur Birke von Karin. 25, neben altbekannten viele neue Mitglieder genossen ein gemütliches Beisammensein und kamen in den Genuss einer kleinen Performance im Freien von Bettina Zumstein.

Dezember: Am 13. Dezember war dann der dritte und letzte Künstlerstamm. In Weihnachtlicher Atmosphäre wurde wiederum geplaudert. Wie schon am letzten Stamm stellten Doro und Karin das Konzept der Jubiläums-stäfART sowie das Buchprojekt «Augenschmaus» vor. Es wurde viel und angeregt diskutiert und geredet. Beide Anlässe waren super schön und auch das Kulinarische kam nicht zu kurz.

Das Vorstandssessen fand dieses Vereinsjahr am 5. Dezember in der Sonne statt. Der Rehrücken war traumhaft zubereitet und die Vorstandsmitglieder haben den Abend und das feine Essen sehr genossen.

Januar: Am 18. Januar 2024 fand der Doku-Workshop mit Thierry Perriard im Hinblick auf die Jurierung der stafART 24 statt. Es waren 10 Teilnehmende dabei und konnten vom grossen Wissen von Thierry profitieren.

Während ich heute diese Zeilen verfasse (es ist der 26. Januar 2024) erscheint in der Zürichsee Zeitung die Nachricht vom Hinschied von Verena Winistörfer. Verena wachte nach einer schwierigen Operation nicht mehr auf. Sie war zusammen mit ihrem Mann Karl Winistörfer ein langjähriges Vereinsmitglied. Ich und der ganze Vorstand entbieten Karl, an dieser Stelle unser herzliches Beileid. Wir wünschen dir viel Kraft beim Abschied nehmen und für die kommende Zeit viele positive Energien, Mut und alles Gute.

Wie weiter mit dem Vorstand?

Rosa Zürcher und Mike Cadurisch haben auf diese GV ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie werden aus dem Vorstand zurücktreten, werden aber ausserhalb des Vorstandes diesen bei der Organisation der Jubiläums-stäfART aktiv unterstützen. Herzlichen Dank vorab für diese Bereitschaft und die bisherige Arbeit im Vorstand. Auf meine/unsere Aufrufe an dieser und anderer Stelle konnten leider keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden werden. Zwar gab es Interessierte, aber niemand hat sich dann wirklich bereit erklärt, sich wählen zu lassen und im Vorstand aktiv mitzuarbeiten.

Der verbleibende, verkleinerte Vorstand setzt im laufenden Jahr seine Energien und Ressourcen bewusst und gezielt für die Organisation der Jubiläums-stäfART 24 ein und arbeitet parallel dazu Möglichkeiten zur Weiterführung des Vereins aus. Die Weichen dazu werden dann voraussichtlich an der nächsten GV (2025) gestellt.

Als Präsident bedanke ich mich an dieser Stelle einmal mehr bei den Mitgliedern für das in mich und den Vorstand gesetzte Vertrauen sowie bei den dem Verein stafART nahestehenden Personen und Institutionen sowie natürlich einmal mehr bei meinen Vorstandskolleginnen und den Mitgliedern des stafART-Projektteams für die Unterstützung und die aktive Mitarbeit.

Ich freue mich auf die bevorstehende Jubiläums-stäfART 24.

Mit kreativen Grüssen Christoph Portmann



Präsident Verein stafART